

Marras Lust am Entdecken in Offenbacher Galerie

Bildwelten im Vorübergehen

Abenteuer Kunst im Hinterhof

Ehrfurcht ist hier fehl am Platz, vielmehr gefordert sind ein gesunder Spieltrieb und die Lust am Entdecken. Antonio Marras Malereien laden zum Dialog mit der Kunst ein, anders als in manch etablierter Institution, wo respektierte, manchmal auch respektable Kunst nur aus der gebotenen Distanz zu sehen ist.

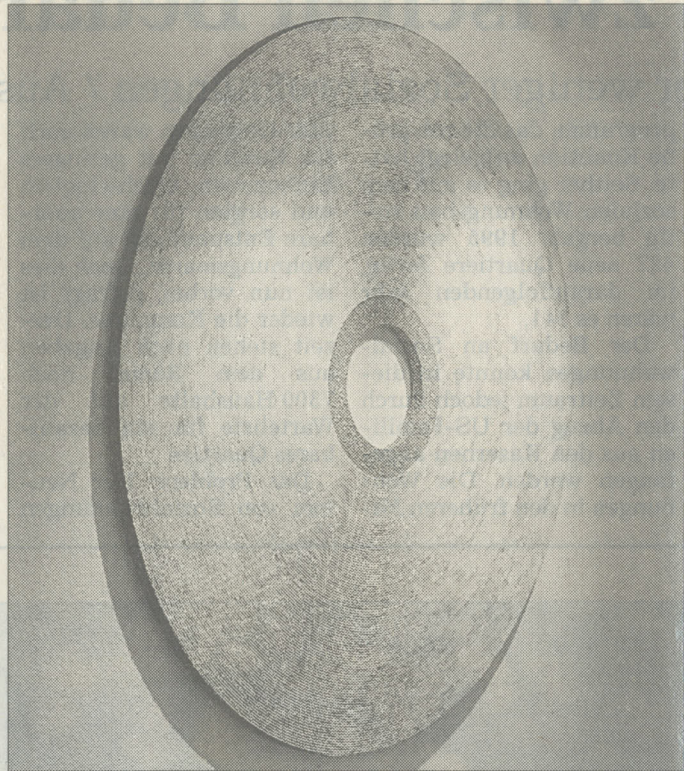
Selbstverständlich erschließt sich dieses Erlebnis nicht in ehrwürdigen Ausstellungshallen, sondern - wie es in Offenbach mittlerweile zum guten Ton gehört - in einem Hinterhof der Frankfurter Straße, wo Thomas Hühsam seine Galerie „Experiment Kunst“ betreibt und Zeitgenössisch-qualitätsvolles präsentiert.

Marra, ein in Mühlheim wohnender Italiener, hat sich zum Credo gemacht, „mehr zu gehen“. Und tatsächlich müssen seine Bilder ergangen werden, erst dann eröffnet sich ihre schillernde Doppelbödigkeit.

Zunächst, aus der gewohnten Frontal-Perspektive, ist die in dick geschichteten Linien auf - bisweilen runde (!) - Leinwände aufgetragene Farbe nur monochrome Struktur in grober Körnung. Eine Konstante im Marraschen Bildkosmos, der mit den Fingerspitzen erobert werden will. Die ungewohnte Berührung entzaubert die Distanz zwischen Werk und Betrachter. Ein neuer Akzent in der Kunstrezeption.

Noch tritt der Betrachter aber auf der Stelle. Der nächste Schritt, im wahren Wortsinne, führt viel weiter. Im Vorübergehen eröffnen sich neue Bildwelten, die zuvor in dieser beinahe provozierenden Intensität nicht zu erwarten waren. Ein schillerndes Spiel, das Marra mit unserer Wahrnehmung treibt.

Die pastosen Grautöne wandeln sich abrupt in flirrend-explodierende Farbigkeit, aufdringlich und phos-



Marras Kunst muß ergangen werden. Dann treibt sie ein schillerndes Spiel mit unserer Wahrnehmung. Foto: cm

phoreszierend, verstörend im Zusammenwirken der Farbklänge. Sie tauchen auf und verschwinden wieder, und über diesem dramatischen Tableau erscheinen Schriftbilder und Icons. Marra verpackt in der Tiefe seiner Bilder ironische Repliken und Wortspiele auf die Werte der Informations-

und Konsumgesellschaft. Und plötzlich steht man im Dialog mit ihm...

„Farbe bekennen“ von Antonio Marra ist noch bis 1. Mai in der Offenbacher Galerie Thomas Hühsam, Frankfurter Straße 61, zu sehen. Besichtigungen nach Absprache ☎ 069/810044.

CARSTEN MÜLLER